

Benchmark SwissDRG Tarifjahr 2025 - Executive Summary

Für die Berechnung des 25. Perzentils als Referenzwert für den Benchmark (BM) hat die Einkaufsgemeinschaft HSK 173 ITAR_K®-Daten von insgesamt 176 Spitälern erhalten. Nach dem Ausschluss von Kliniken mit nicht plausiblen Daten sowie Spezialfällen wurden 157 Spitäler in den Benchmark einbezogen. Dies sind 5 Spitäler mehr als im letzten Benchmark (Tarifjahr 2024). Alle Rehabilitationskliniken, die Frührehabilitationsleistungen erbringen, sowie Paraplegiologiekliniken, die ihre Leistungen ab 2024 in SwissDRG abrechnen müssen, wurden in diesem Benchmark nicht berücksichtigt.

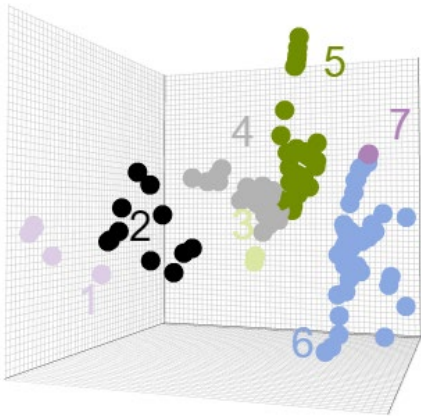

Der HSK-Benchmark ist kostenbasiert und beruht auf schweizweiten und repräsentativen Betriebsvergleichen: Er umfasst 25 Kantone und über 97 Prozent des Case Mix im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) - unter Berücksichtigung aller Spital-Kategorien.

Der betriebskostenbasierte HSK-Benchmarkwert für das Tarifjahr 2025 beträgt beim 25. Perzentil mit Gewichtung nach Anzahl Kliniken ohne Teuerung 9'651 Franken.

Für die Preisfindung führt die Einkaufsgemeinschaft HSK ein zweistufiges Benchmarkverfahren durch:

- 1. Stufe: Benchmarkwert-Berechnung basierend auf den Betriebskostenvergleichen;
- 2. Stufe: Individuelle Preisverhandlungen mit Berücksichtigung der Besonderheiten und der spezifischen Situation jedes Spitals. Für diese Stufe wurden 7 homogene Spitalgruppen (Cluster) aufgrund von Variablen wie angesteuerten DRGs, Grösse der Spitäler oder Intensität der Behandlung (CMI) gebildet.

Für die Preisdifferenzierung verwendet HSK die nachfolgenden Cluster als Basis für die Abweichung vom Benchmarkwert.

Cluster	Preis-differenzierung	HSK-Spalkategorien (Cluster)
		1 Endversorger (Universitätsspitäler)
		3 Kinderspitäler
		2 Endversorger (Zentrumsversorger)
		4 Zentrumsversorger
		5 Grundversorger
		HSK-Benchmarkwert 9'651 Franken
		6 Spitäler ohne Notfall (Spezialkliniken und Grundversorger)
7 Geburtshäuser		

Mit diesem differenzierten Vorgehen schafft die Einkaufsgemeinschaft HSK datengestützte Voraussetzungen für die Umsetzung der Tarifautonomie gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) und verhandelt lösungsorientiert.